

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Vaila“ vom 29. Juli 2009 20:47

Zitat

Original von Bolzbold

Wir hatten die Diskussion im Kollegium - und die Sportlehrer führten den Lärm in der Halle als Argument für ihre Belastung an.

Dass Sport- und andere NebenfachlehrerInnen nach schlagkräftigen Argumenten suchen, sei ihnen unbenommen, aber ich denke, das Lärmargument ist - siehe oben! - vom Tisch. Wenn ich ganz gemein werden wollte, würde ich sagen: SportlehrerInnen arbeiten eigentlich nur 35 Minuten, weil mindestens 10 Minuten von jeder Stunde für das Umkleiden draufgehen!

Zitat

Was ich nicht verstehe, ist, wieso ein KFL selbstverständlich aufgrund der Korrekturen Entlastung einfordern kann, ein Sportlehrer aber eben nicht auf der Basis seiner Belastung. Das "Recht" des KFLs ist hier sakrosankt, das des Sportlehrers wird mit lapidaren Äußerungen wegewischt. Das ist selbstgerecht.

Von welchem "Recht" des Korrekturfachlehrers sprichst du hier eigentlich? Bisher buckeln wir immer noch die enorme Korrekturlast, die die NebenfachlehrerInnen sich ersparen.

Zitat

Wie würden wohl die KFL an die Decke gehen, wenn ihnen ein Sportlehrer sagen würde, sie sollten sich wegen der paar Hefte mal nicht so anstellen?

SportlehrerInnen würden das nicht sagen, weil sie wissen, dass sie sich dann lächerlich machen.

Zitat

Ich ergreife hier keinesfalls Partei für die Sportlehrer.

Nein, natürlich nicht! Wie könnte man auf diesen Gedanken kommen! Du ergreifst Partei für die Wenigkorrigierer!

Zitat

Mir geht es nur darum, dass man als KFL nicht in der Form auf die Nicht-KFL herabsehen sollte wie das hier doch sehr deutlich geschieht.

Nichts liegt mir ferner! Ich schätze die SportkollegInnen sehr, aber ich wehre mich gegen eine veraltete Deputatsregelung, die die KorrekturfachlehrerInnen unverhältnismäßig belastet. Diese führt zu ausgedehnten Ferienzeiten und meist ungestörten Wochenenden bei den NebenfachlehrerInnen, die ihre umfangreichere Freizeit natürlich auch für ausgefeilte Unterrichtskonzeptionen und ihre Karriere nutzen können, während KorrekturfachlehrerInnen viele Nächte, die meisten Wochenenden und Ferien opfern, ohne dass irgendjemand dies zur Kenntnis nimmt.

Zitat

Mein Bio/Chemie-Kollege meinte neulich anlässlich einer ähnlichen Diskussion zu mir, dass man sich dieser Problematik doch im Studium hätte bewusst sein müssen und einen niemand gezwungen hat, zwei schriftliche Fächer zu studieren. Man hätte sich ja bei der Studienberatung entsprechend informieren können.

Auf dieses Totschlagargument habe ich gewartet! Damit gibst du Wasser auf die Mühlen der LehrerInnenkritiker: Es gibt also LehrerInnen, die möglichst wenig arbeiten wollen??? Da fragt man sich aber auch, warum SportlehrerInnen sich nur diese Lärmbelastung ausgesucht haben!

Zitat

Vom PhV und von der GEW brauchen die KFL nichts zu erwarten, weil man seine Mitglieder ja nicht spalten will bzw. die anderen Lehrer nicht verärgern will.

Du wirst es kaum glauben: die übermäßigen, unberücksichtigten Leistungen der KorrekturfachlehrerInnen werden mittlerweile sowohl vom PhV als auch von der GEW anerkannt und dem Schulministerium NRW durchaus vorgehalten. Bandbreitenmodell und das bereits erwähnte Papier zur Reduzierung der Korrekturbelastung sind erste Schritte und Erfolge, die ausgebaut werden müssen!

Lieben Gruß

Deine lächerliche, selbstgerechte, herzallerliebste Vaila